



Renate Pointner (l.) und Marion Rockenschaub, Cecilia Duschlbauer und Franz Scherb mit Alpaka Albin im Sinnesgarten des Tagesbetreuungsentrums

Fotos: Maurer

TIERGESTÜTZTE AKTIVITÄT

Ein Treffpunkt für Senioren: Tageszentrum am Bauernhof

WINDHAAG. Auf dem Bauernhof der Familie Pointner wird eine Tagesbetreuung für Senioren und Menschen mit besonderen Bedürfnissen angeboten.

von MICHAELA MAURER

Mit den Alpakas kuscheln, Kaninchen streicheln, die freche Ziege Lisa beobachten, ein bisschen garteln, gemeinsam das Essen zubereiten oder einfach entspannt mit den anderen Besuchern plaudern und Zeit verbringen – bei der Tagesbetreuung auf dem Alpakapoint Pointner wird an drei Tagen in der Woche ganztägige Betreuung für Senioren angeboten.

„Die Nähe und Wärme der Tiere tut Menschen gut“, sagt Renate Pointner. „Der Kontakt ist so prägend, dass sogar Demenzzranke, die bei uns waren, noch lange von den Alpakas reden.“ Pointner hat als Gesundheits- und Krankenschwester viel Erfahrung mit der Arbeit von pflegebedürftigen Menschen. „Mir war es ein

großes Anliegen, eine Tagesbetreuung auf dem Bauernhof zu machen. Die Besucher können hier die Natur und die Tiere genießen.“ Für die Tagesbetreuung wurde der Hof von Gottfried und Renate Pointner umgebaut. Eine Küche, ein gemütlicher Wohnraum, eine Ecke zur Entspannung mit Liege-Sesseln zum Entspannen und ein Krankenbett wurden eingerichtet. Draußen wurde extra ein Sinnesgarten angelegt. Hier können die Senioren die Kräuter und Blumen riechen und selbst beim Anbauen und Pflegen der Pflanzen helfen. Ein kleiner Rundweg im Garten bietet die Möglichkeit zur Bewegung. „Der kurze Weg wurde extra als Runde angelegt, damit auch Menschen mit Demenz wieder gut zurückfinden, wenn sie dem Weg folgen.“

„Es ist wichtig, dass sich Senioren gebraucht fühlen“

„Wir gehen jeden Tag mit den Tagesgästen raus an die frische

Luft, wenn es das Wetter zulässt. Dabei müssen nicht alle die Tiere berühren, manchen reicht es, die Hasen, Rinder, Ziegen und Alpakas zu beobachten“, erklärt Pointner. Das Tageszentrum bietet jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag Platz für maximal acht Gäste. Zwei Fachkräfte und eine Hilfskraft kümmern sich um die Senioren. „Wir haben auch sehr viele Praktikanten aus verschiedenen Bundesländern, die unseren Hof kennenlernen wollen und hier Erfahrung in der Altenarbeit sammeln.“ Zu Mittag wird gemeinsam gekocht und gegessen. „Die Tagesgäste können mit unserer Hilfe ihre gewohnten Tätigkeiten wie Kochen und Garteln weiter ausüben.“

Green Care: Soziales und die Landwirtschaft verbinden

„Green Care“ werden therapeutische, pädagogische und soziale Angebote in Zusammenhang mit Landwirtschaft genannt. Die Alpakas auf dem Hof der Fami-

lie Pointner sind ausgebildet für die tiergestützte Intervention. Sie werden für die Arbeit mit Menschen trainiert und regelmäßig geprüft und zertifiziert.

Das Tageszentrum führt Renate Pointner gemeinsam mit dem Verein Tageszentrum Freistadt. Interessierte können sich nach Anmeldung bei einem Schnuppertag selbst ein Bild vom Tageszentrum machen. Weitere Infos über die Tagesbetreuung auf www.tageszentrum-freistadt.at ■



Praktikantin Julia und Cecilia Duschlbauer im Entspannungsbereich